

Evangelische Michaelsgemeinde

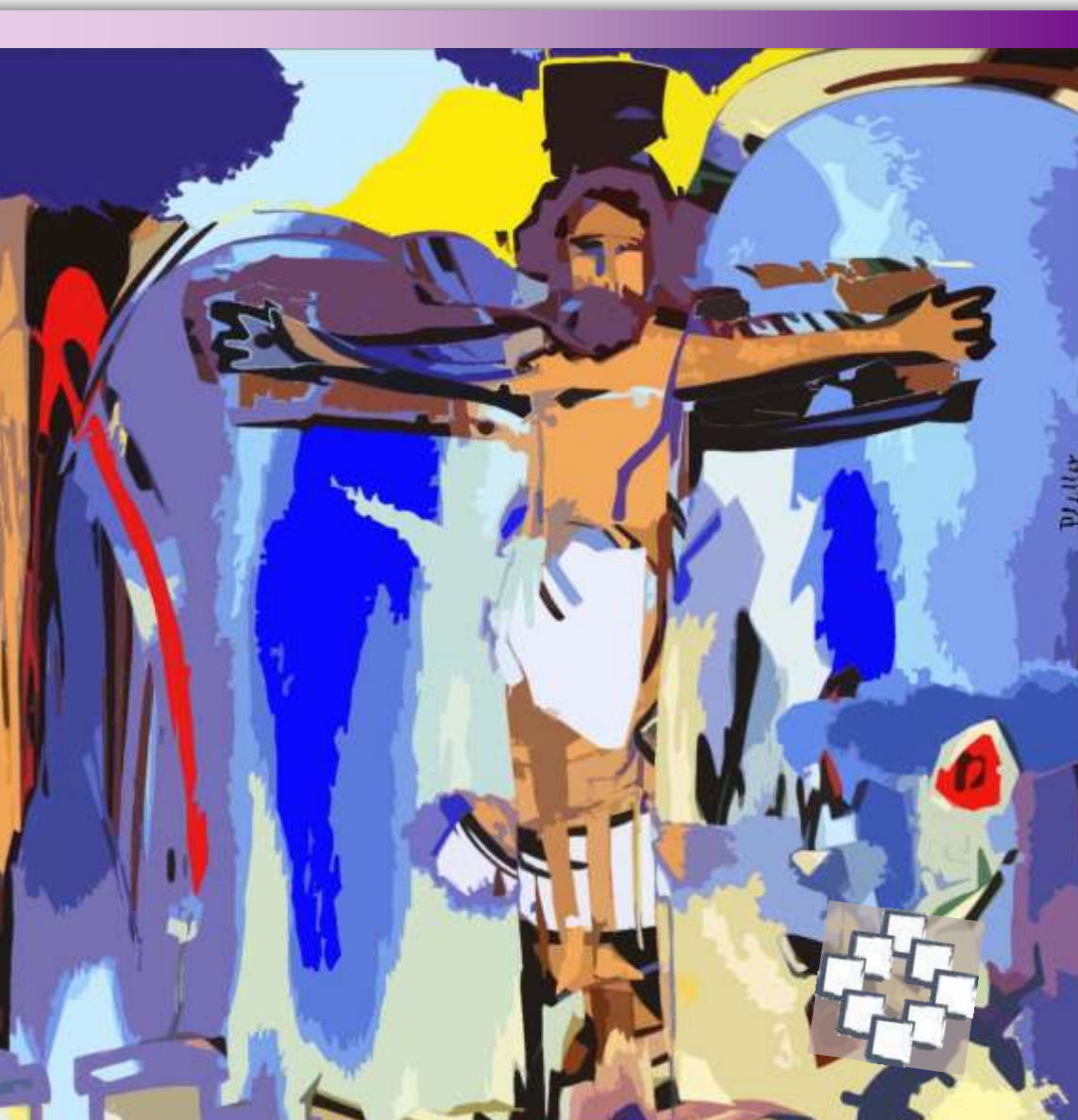
Gießen - Wieseck



Gemeindebrief

April / Mai 2011

www.michaelsgemeinde.de



auf ein Wort Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie Vorbilder? Fällt Ihnen spontan jemand ein, der für Sie ein wichtiges Vorbild darstellt? Viele Mitmenschen haben heute kein Vorbild mehr – zumindest geht aus einer Umfrage einer Zeitschrift hervor, dass 44 % der Jugendlichen in Deutschland kein Vorbild haben. Immerhin gaben viele Befragte neben den eigenen Eltern auch Jesus Christus als Vorbild an. Er rangierte an 10. Position der „Vorbilder-Hitliste“. Wir brauchen dringend Vorbilder für unser Leben. Sie sind für uns gleichbedeutend mit einer Messlatte für unser Gewissen. Jesus Christus geht mit einzigartigem Beispiel voran. Er musste sich nie entschuldigen, da er ohne Sünde war. Trotzdem hat er die Schuld für uns alle getragen. Wir können Vorbild sein, wenn wir üben, Fehler zuzugeben und uns zu entschuldigen. Fangen wir doch gleich damit an...

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam.

Kirchenvorstand transparent	4
Angedacht	5
unsere Konfirmanden/innen	6/7
Seitenblick	8/9
was geht ab	10
Kaiserberg	11
Freud & Leid	12-14
was geht ab	15
was kommt	16
was war	17
aus Gruppen und Kreisen	18/19
Glaubensfragen	20
Kontakt	22
Gottesdienste	23
Passionsandachten	24

Impressum

Der **Gemeindebrief** wird alle zwei Monate vom Kirchenvorstand der Evangelischen Michaelsgemeinde herausgegeben und an alle Wiesacker Haushalte kostenlos verteilt. **Redaktion** Gudrun Mai, Allima Pleil, Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Margita Rein, Frank Wendel (verantwortlich). **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe **9.5.2011**. **Auflage** 4.450. **Druckerei** Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

!
*Informationstreffen für die
Pilgerwanderung (9. bis 11. September 2011)
am 3. Mai um 20 Uhr im Gemeindehaus*

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging

Und sie sprachen untereinander:

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten

Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.





Warmer Regen vom Dekanat! Der Kirchenvorstand hatte beim Evangelischen Dekanat Gießen einen Antrag auf Förderung des Projektes „Familien-sonntage am Kaiserberg“ gestellt. Der Dekanatssynodalvorstand hat jetzt unseren Antrag als besonders förderungswürdig anerkannt und die Anschubfinanzierung (hauptsächlich für Sitzgelegenheiten, Musikinstrumente und Personalkosten) gesichert. Damit werden in diesem Jahr die ersten „sonntags 10 Am Kaiserberg – Gottesdienste“ mit gemeinsamem Kochen und Essen stattfinden können (siehe Seite 11).

Personelle Veränderungen... gab es in beiden KiTas. In der Pusteblume wurde Ines Foterek aus Lich als Erzieherin zum 01.03.2011 und Sonja Holzapfel aus Wieseck als Praktikantin im Anerkennungsjahr (zum neuen Kindergartenjahr) neu eingestellt. Am Kaiserberg hat Frauke Fiedler aus Lahnu eine Erzieherinnenstelle übernommen.

Gemeindeversammlung: Am 20. Februar fand die jährliche Gemeindeversammlung im Gemeindehaus statt. Schwerpunktthema war „das Familienzentrum – Am Kaiserberg und anderswo“. Pfarrerin Kalbhenn (Leitung),

Bettina Lorentz (Gemeindepädagogin), Gudrun Bernhardt (Leiterin KiTa „Pusteblume“) und Ilona Wolf (Leiterin Familienzentrum „Am Kaiserberg“) präsentierten die vielfältige generationsübergreifende Arbeit an unseren verschiedenen Standorten. Die Gemeinde hat in regen Diskussionen viele Anregungen für die künftige Arbeit gegeben und zugleich die bisherigen Projekte gutgeheißen.

Kirchendachsanierung: Wer in diesem Jahr noch einmal in der Kirche Gottesdienst feiern möchte, sollte spätestens am Pfingstsonntag zum Familiengottesdienst gehen, denn das Ausmaß der Schäden, die über Jahrhunderte am Kirchendach entstanden sind, lässt es inzwischen als fraglich erscheinen, ob wir in der Adventszeit wieder zurückkehren können.

Kirchenraumgestaltung: Mit dem Schwerpunkt „Gottesdienst“ wird sich der Kirchenvorstand auf seiner Klausur am 7.Mai beschäftigen. Vorlage ist eine Beratung durch das „Zentrum Verkündigung“ unserer Landeskirche, die uns insbesondere empfohlen hat, den Altarbereich anders als bisher zu gestalten.





Karfreitagsgedanken

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt Verletzungen, die sind nötig. Es gibt Schmerzen, die Heilung und neues Leben schaffen.

Jede Frau stimmt mir hier sicher zu, denn es gäbe keine Geburt, wenn wir vor den Schmerzen flüchten würden. Und doch versuchen wir nach Kräften, Schmerzen zu vermeiden. Schnell eine Tablette, schnell ein Antibiotikum, und weg ist das Fieber und die Beschwerden. Es wäre manchmal besser, den Selbstheilungskräften zu vertrauen. Manchmal hätte man besser auf den Körper gehört, statt ihn zu betäuben.

Ähnlich ist es im sozialen Miteinander. Ich glaube, manche Ehe wäre nicht gescheitert, wenn man rechtzeitig den Mut zum großen Krach gehabt hätte.

Ein Kollege hat einen Hörsturz erlitten. Gott sei Dank, sagt er! Denn jetzt nimmt er sich viel mehr Zeit zum Hören. Weniger Stress bedeutet für ihn paradoxerweise nun besseres Arbeiten: Er hört jetzt auch die leisen Stimmen in sich und um sich herum.

Mancher Lebensentwurf zerbricht genau daran, dass es unbedingt so weiter gehen soll. Manchmal ist dann erst ein Herzinfarkt das Signal zur Veränderung. Wenn es nicht zu spät ist ...

Von der Theologin Dorothee Sölle stammt der Ausruf „Ich will den Schmerz! Ich will nicht so tot und gefühllos leben, wo ich nichts mehr spüre, aber auch zugleich leblos bin.“ Sie sprach von ihrer Leidenschaft für das Leben und die Lebendigkeit und dass sie gerne den Preis zu bezahlen bereit sei, den es koste, wenn man lebendig und

spürend wird. Natürlich tut dann auch weh, was man zu fühlen bekommt. Aber das auszuhalten eröffnet Zukunft. Sich-einigeln und den Zustand relativer Zufriedenheit zu konservieren ist im schlimmsten Falle wie lebendiges Begrabensein.

Das Kreuz ist das stärkste Symbol unserer Kultur für den Schmerz, der einen radikalen Neuanfang ermöglicht. An Karfreitag lassen wir Christen uns auf Tod und Auferstehung ein. Ich halte nichts davon, vom grausamen Tod Jesu zu schweigen oder das Kreuz so zu verkleinern, dass es hinter der Osterfreude nicht mehr sichtbar wird. Angehörige Verstorbener ermutige ich auch dazu, ihre Kinder zum Trauergottesdienst mitzunehmen und den Schmerz miteinander auszuhalten.

Es ist nicht die Erinnerung, die uns tröstet, sondern die Hoffnung. Dietrich Bonhoeffers letzte Worte vor seinem Märtyrertod am 9. April 1945 sollen gewesen sein: „Jetzt kommt das Ende – für mich ist es der Beginn des Lebens“.

Nachdenklich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Frank Wendel

(nach einer Anregung aus dem lesenswerten Buch „Die Heilkraft der Feste“ von H.G.Behringer, München 1997)



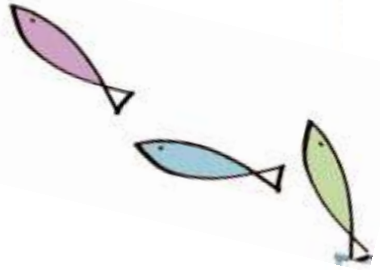
Unsere Konfirmandin

*Gruppe Pfarrer Wendel
Vorstellungsgottesdienst*

am 8. Mai um 10 Uhr

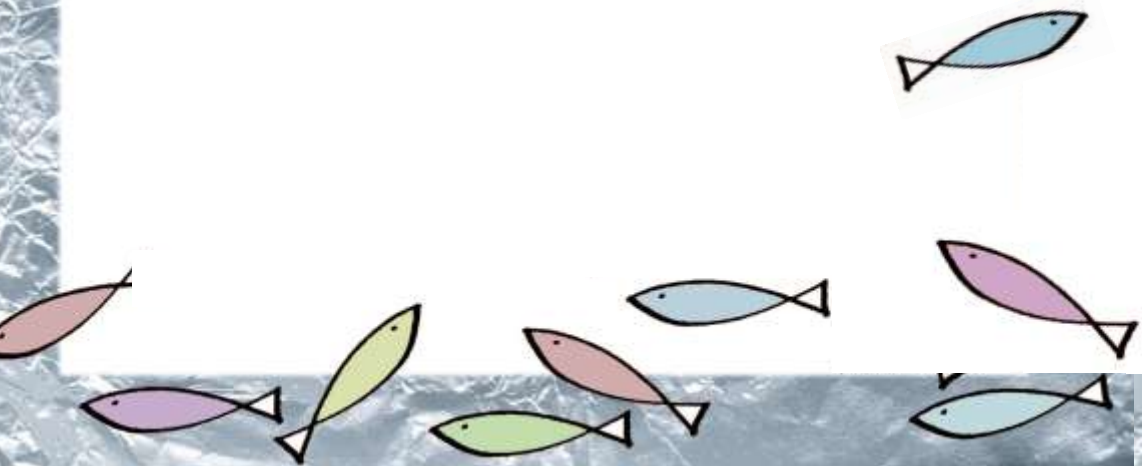
Konfirmation

am 15. Mai um 10.00 und 13.30 Uhr



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Namen der Konfirmanden absehen.

Die Redaktion



n und Konfirmanten

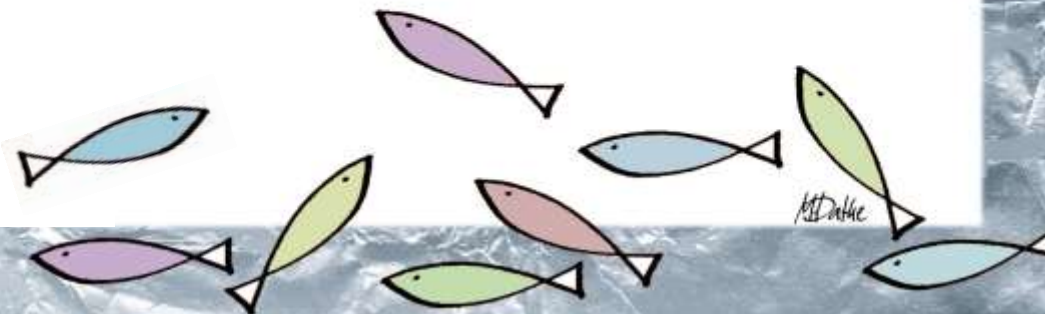
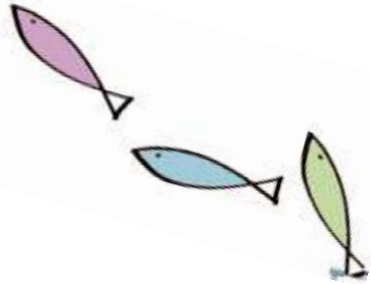
Gruppe Pfarrerin Kalbhenn

Vorstellungsgottesdienst

am 8. Mai um 18 Uhr

Konfirmation

am 22. Mai um 10.00 und 13.30 Uhr





Gießener Kinderhospizdienst

Gedenken an verstorbene Kinder

Mit einem Gottesdienst hat die evangelische Michaelsgemeinde in Wieseck am Sonntag, dem 13. Februar 2011, der verstorbenen Kinder gedacht, die vom ambulanten Kinderhospizdienst Gießen begleitet wurden.

Anlässlich des bundesweiten Tages der Kinderhospizarbeit hatten Mitarbeiterinnen des Kinderhospizdienstes, der sein Büro in Wieseck hat, den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Frank Wendel gestaltet. Der Gottesdienst sollte auch dazu beitragen, auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und ihrer Familien aufmerksam zu machen. Die Michaelsgemeinde unterstützt den Kinderhospizdienst, seit dieser im Jahr 2006 gegründet wurde.



Mitarbeiterinnen des Kinderhospizdienstes und Pfarrer Wendel

Der ambulante Kinderhospizdienst Gießen ...

...begleitet Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern in Gießen

und im Umkreis von 50 km. Die Kinder leiden z.B. an seltenen, unheilbaren Stoffwechsel- und Muskelerkrankungen, an neurologischen Erkrankungen oder haben Krebs. Sie sind oft schwerstbehindert, manchmal gibt es keine Diagnose. In der Regel begleiten Ehrenamtliche die Familien über lange Zeiträume, nicht selten über Jahre.

Familien geraten sehr oft, wenn ein Kind schwer erkrankt ist, in eine isolierte Le-





bensituation. Da sind Mütter, die kaum die Möglichkeit haben, das Haus zu verlassen, weil ihre schwerstpflegebedürftigen Kinder rund um die Uhr beaufsichtigt werden müssen. Die Kinderzimmer ähneln oft kleinen Intensivstationen. Es gibt Geschwisterkinder, die selten etwas anderes erleben als Krankheit, Pflegedienst und Eltern, deren Nerven zum Zerreißen gespannt sind.

Niemand kann diesen Familien ihr Schicksal abnehmen, aber ein paar bescheidene Freiräume können die Ehrenamtlichen ermöglichen und sie können den Familien zur Seite stehen. Die Ehrenamtlichen begleiten und entlasten die Familien in ihrem schwierigen Alltag, am Lebensende der Kinder und, über den Tod hinaus, in der Zeit der Trauer.

Der Kinderhospizdienst lebt vom Einsatz der Ehrenamtlichen und von Spenden. Die werden benötigt, um z. B. Fahrtkosten für die Ehrenamtlichen zu finanzieren, um Vorbereitungsschulungen für neue Mitarbeiter durchführen zu kön-

nen, und für unsere Büro- und Öffentlichkeitsarbeit, die notwendig ist, um das Angebot in Gießen und im Umkreis bekannt zu machen.

Der Kinderhospizdienst Gießen ist einer von 16 Diensten, die bundesweit zum Deutschen Kinderhospizverein e.V. gehören. Das Angebot ist für die Familien kostenlos und kann ab der Diagnosestellung in Anspruch genommen werden.

Ambulanter Kinderhospizdienst

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Wingert 18, 35396 Gießen

Tel. 0641/5 59 16 44

Kontaktpersonen:

Michaela Fink (Kordinatorin)

Anette Weitzel (Kordinatorin)

giessen@deutscherkinderhospizverein.de

www.giessen.deutscherkinderhospizverein.de

Spendenkonto: Sparkasse Gießen

Konto: 228 026 962

BLZ : 513 500 25

MONATSSPRUCH APRIL 2011
MATTHÄUS 26.41

wachet und betet,
dass ihr nicht in Anfechtung fallt!



Kinderbibeltage in den Osterferien



Freunde tun gut – auch wenn wir traurig sind!

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren vom 18. bis 20. April 2011

jeweils 9:00 bis 12:30 Uhr

Karlotta und Kleophas erzählen uns, wie die Freunde von Jesus Ostern erlebt haben. Frag doch gleich mal Deine Freundin oder Deinen Freund, ob sie nicht auch mitkommen wollen zu den Kinderbibeltagen! Singen, Spielen und Basteln stehen auf unserem Programm. Wir futtern leckeres Frühstück, backen Brot und kochen zusammen. Die Kinderbibeltage sind ein Angebot der Thomasgemeinde, Kinder aus Paulus- und Michaelsgemeinde sind herzlich willkommen!

Wo: im Gemeindehaus der Thomasgemeinde, Röderring 30a

Kosten: **5 €, bitte am ersten Tag mitbringen**

Anmeldung: bis 8. April im Gemeindebüro (Thomas, Paulus oder Wieseck)

Leitung: Gemeindepädagogin Karin Kirschmann & Team ☎ 0176-702 987 19
kirschmann-ev@web.de

Last Minute Urlaub!

Kinderfreizeit vom 16. bis 22. April 2011

Auf der Kinderfreizeit (7 bis 12 Jahre), noch Mücke/Flensungerhof, sind noch Plätze frei!

Anmeldeformulare gibt es auch auf der Homepage. Anmeldung im Gemeindebüro. Weiter Infos bei Bettina Lorentz.

Kosten: 154 €

Team: **Bettina Lorentz, Fabienne Jacobi, Mohammad El Saeidi, Nils Görke, Anika Anderseck, Moritz Theuer, Lorena Crescenso und Laura Boleso**



- singen - beten - Gottesdienst feiern -
- kreativ sein - kochen - zusammen essen -

sonntags



**10 am
KAISERBERG**



„sonntags-10-am-Kaiserberg“ - so der Arbeitstitel für die Gottesdienste, zu denen wir ab diesem Frühjahr in unser Ev. Familienzentrum am Kaiserberg einladen.

Es erwartet Sie ein Gottesdienst, den Kinder und Erwachsene gemeinsam feiern: miteinander wird gesungen, musiziert und gebetet. Mit dem Thema des Sonntags beschäftigen wir uns dann in kleineren Gruppen und setzen es auf unterschiedliche Weise kreativ um: basteln und werkeln, Musik machen, sich unterhalten, tanzen - da wird für jede und jeden etwas dabei sein. Im Anschluss an den Gottesdienst wartet dann ein leckeres Essen auf uns, das das Küchenteam inzwischen vorbereitet hat.

Und wenn Sie sich dann nach einer Tasse Kaffee um 14 Uhr wieder auf den Heimweg machen, können Sie das gleich als Sonntagsspaziergang nutzen. Vorbereitet werden die Sonntage von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Der erste der „sonntags-10-am-Kaiserberg“-Gottesdienste findet am

8. Mai statt. Er hat das Thema: „Liebe - Grenzen-los!“

Wir freuen uns auf Sie und Euch! Auf Kleinkinder und Schüler/innen genauso wie auf Menschen in der Mitte des Lebens, auf Jugendliche und junge Erwachsene genauso wie auf Senior/innen, auf Alleinstehende genauso wie auf Paare, auf Eltern(teile) mit kleinen Kindern genauso wie auf Eltern(teile) von Heranwachsenden, auf Bewohner/innen des „alten“ Wieseck und auf Bewohner/innen des Neubaugebiets rund ums Familienzentrum.

Es erleichtert uns die Planung, wenn Sie sich bis zum 1. Mai anmelden!

(Es ist aber trotzdem möglich, auch spontan zu kommen!!).

8. Mai

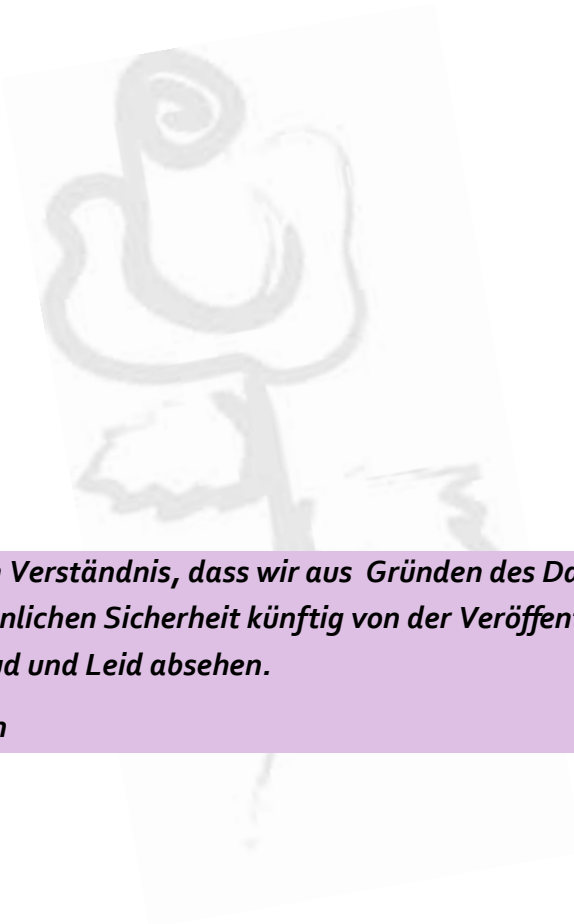
28. August

30. Oktober

**jeweils 10 bis 14 Uhr im
Ev. Familienzentrum am
Kaiserberg 4**



wir gratulieren zum Geburtstag



Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Rubriken Freud und Leid absehen.

Die Redaktion



84
85
83
86
80
83
86
83
86
81
89
85
83
83
88
81

wir nahmen Abschied von



MONATSSPRUCH

MAI 2011

RÖMER 15, 13

Der **Gott** der Hoffnung aber erfülle euch mit aller **Freude und Frieden** im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an **Hoffnung** durch die **Kraft** des **Heiligen Geistes**.



wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit...

... und zur Diamantenen Hochzeit

Taufen



**Taufgottesdienst
unter freiem
Himmel.**

**Am Sonntag,
den 3. Juli
wollen wir einen
Taufgottesdienst im
Grünen feiern.**

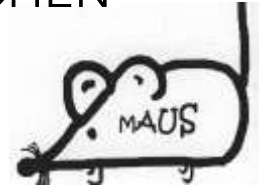


Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro



GOTTESDIENSTE mit der KIRCHEN-

für Kinder von 0 bis 4, ihre Eltern,
Großeltern, Patinnen und Paten am



3. April und 1. Mai

jeweils um 11.15 Uhr im
Gemeindehaus

Wir freuen uns auf Dich!

Das Mausteam:
Pfarrerin Carolin Kalbhenn,
Lara Bense
und die Kirchenmaus



KINDERSONNTAG

für Kinder von 5 bis 13
am 29. Mai um 10 Uhr
im Gemeindehaus





Konzert der Donkosaken

Das Konzert der Donkosaken unter Mitwirkung unseres Kirchenchors war ein echtes Highlight! Die Stimmgewalt der

16 Männer, allesamt ausgebildete Opernsänger, begeisterte die Zuhörer in der vollbesetzten Michaelskirche. Das Schlusslied "Ich bete an die Macht der Liebe" sangen Kirchenchor und Donkosaken gemeinsam in einem achtstimmigen Satz, der eigens für dieses Konzert geschrieben wurde und den Leiter des Kosakenchors beim anschließenden gemütlichen Zusammensein zu dem Ausspruch bewegte: "Ihr misst gähnen mit chuuns auf Tourrnää! Wollt Ihr?"

Der Kirchenchor wird darüber nachdenken...

Norbert Kissel



Gute Stimmung bei Bands in Concert

...ich sterbe gleich vor Aufregung... sagt ein junger Gitarrist, seit fast einem Jahr proben die Jugendlichen mit Bertram Hinz, dem musikalischen Leiter, im Jugendraum. Einige haben von ihm auch ihre ersten Akkordgriffe gelernt.

Und dann kommt der große Moment: Endlich einmal auf der Bühne stehen - im Scheinwerferlicht, gut verstärkt, vom Fachmann ausgesteuert - und vor Freunden, Familie und Fans spielen...

Hinterher glückliche Gesichter, ein Gefühl vom Fliegen... Andere sind älter, spielen schon länger, sorgen für gute Stimmung und heizen ihr Publikum an!

Mit 180 BesucherInnen war das diesjährige „Bands in Concert“ das bestbesuchte bisher!

Mit großem Engagement haben die Bands dafür gesorgt, dass das Konzert stattfinden konnte, haben Bühnenteile geschleppt, den Saal umgebaut, andere nette Menschen hatten Theken- und Kassendienste übernommen. Vielen Dank! Coole Sache das! Die Mühe hat sich gelohnt! (Bettina Lorenz)



Die Band: Everytime messed up



Ökumenische Bibelabende



In den ersten beiden Februarwochen fanden die ökumenischen Bibelabende mit den anderen Nordgemeinden statt. Der praxisorientierte Streifzug durch den Epheserbrief begann in der Michaelsgemeinde und

fand seinen krönenden Abschluss in einem Gottesdienst in der Albertuskirche. „Was ist neu, wenn wir zum Glauben gekommen sind?“ - „Was geschieht durch die Taufe?“ Das waren die Fragen, die wir uns am ersten Abend nach einer kurzen Einführung zum Thema „Ephesus“ gestellt hatten. An weiteren Abenden wurde u.a. ganz praktisch „Gemeinde gebaut“.

Schade, dass aus unserer Gemeinde so wenige den Weg zu diesen erfrischenden und liebevoll vorbereiteten Veranstaltungen gefunden haben... (SPR)

Glaubensfragen

Aufgrund mangelnder Nachfrage wird der Gesprächskreis „Glaubensfragen“ vorübergehend ausgesetzt. Ab Herbst werden wir den Kreis nochmals in neuer

Frische anbieten. Bei Interesse bitte melden bei

Dr. Sabine Poschwatta-Rupp
Tel. 9 50 28 11

Seniorenkreis

15. April

„Holzrädchen“ Musik auf mittelalterlichen Instrumenten

20. Mai

„... denn er hat seinen Engeln befohlen...“, *musikalischer Nachmittag mit Norbert Kissel.*

Altarschmuck

Die Michaelsgemeinde sagt Danke an Annette Hahner und Team, dass sie seit Anfang März jeden Sonntag den Blumenschmuck für unseren Altar spenden.

Öffnungszeiten:
Di, Do + Fr
9.00–18.00 Uhr
Mi + Sa
9.00–13.30 Uhr

neite Floristik
Annette Hahner & Team
Friedhofsallee 9
35396 Gießen • Tel: 06 41/3 13 44



Montag

18.30 Uhr Gitarre (Fortgeschrittene)

19.45 Uhr Kirchenchor

Dienstag

16.30 Uhr Jugendband 1

17.45 Uhr Jugendband 2

Mittwoch

14.30 Uhr Flötenkinder (Anfänger)

15.00 Uhr Kinderchor ab der 1. Klasse

16.00 Uhr Flötenkinder (Fortgeschrittene)

Donnerstag

17.15 Uhr Gitarre (Anfänger)

Posaunenchor:

16.30 Uhr Anfänger II (Erwachsene)

17.15 Uhr Anfänger I (Kinder)

18.00 Uhr Fortgeschrittene

Sonntag (einmal im Monat)

10.00 Uhr Kindersonntag

11.15 Uhr Gottesdienst mit der Kirchenmaus

Montag

16.00 Uhr Drachengruppe ab der 1. Klasse

16.00 Uhr Spielkreis (1-3 Jahre) im Kindergarten Pustebume

Mittwoch

15.30 - 17.00 Uhr Kinderbücherei

Donnerstag

15.00 Uhr Werkstatt für Kinder

Dienstag

15.30 Uhr Konfirmanden (Gruppe I)

Donnerstag

16.00 Uhr Konfirmanden (Gruppe II)

Montag

13.30 Uhr Handarbeitskreis

17.00 Uhr Feldenkrais

Dienstag

19.30 Uhr Besuchskreis, letzter Dienstag im Monat

Donnerstag

jeden 2. und 4. im Monat

19.00 Uhr Frauenkreis ab 60

Freitag

15.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 3. im Monat

19.30 Uhr Guttempler

Samstag (einmal im Monat)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Wohnanlage Hölderlinweg 7



- E R lebt -

Frauen waren die ersten Zeugen des leeren Grabes, und warum waren es nicht die Apostel? Die Liebe zu ihrem Herrn trieb diese Frauen, etwas für ihn zu tun, während seine Jünger wohl noch zu sehr verwirrt waren und in der Resignation steckten. Darum können wir folgern, dass sich der Auferstandene dort offenbaren kann, wo Herzen für ihn brennen und diese Liebe zur Tat wird.

Mit den Worten: **„Es ist vollbracht!“** (Joh.19,30) hatte Jesus sein irdisches Leben beendet. Auch E R stieg hinunter ins Totenreich. Doch der Tod konnte ihn den Fürsten des Lebens, nicht behalten. Jesus stand wieder auf aus den Toten, und es war wiederum eine Frau, welche zuerst I H M als dem Auferstandenen begegnen durfte. Es war Maria Magdalena. Früh am Morgen des ersten Wochentages, als es noch finster war, war sie zur Gruft gegangen. Dort hatte sie festgestellt, dass der Stein, der das Grab verschloss, weggenommen war.

Sie hatte den Jüngern von dieser Entdeckung berichtet und war dann wieder zur Gruft zurückgekehrt. Dort stand sie nun und weinte, weil sie nicht wusste, wo man ihren Herrn hingelegt hatte. Doch plötzlich sprach sie jemand an, und als sie von diesem bei ihrem Namen genannt wurde, erkannte sie den Herrn. **„Sie wandte sich um und spricht zu ihm: Rabbuni, das heißt Meister!“** (Joh.20,16)

Der, den sie tot währte, der lebte! Das war die wunderbare Botschaft, die sie nun den Jüngern verkündigen durfte: „Jesus lebt, und er wird auffahren zu seinem Gott!“ Die Botschaft resultierte aus der Begegnung mit dem Auferstandenen, der auch danach noch vielen anderen Menschen begegnete. Und an dieser Stelle können wir uns fragen: „Sind wir I H M auch schon begegnet?“ Nur dann können wir überzeugend die Botschaft weitersagen, dass Jesus lebt! Das ist unser Glaubensbekenntnis und offenbart sich in unserem Leben und wir können bezeugen, dass wir einen lebendigen Heiland haben.

Luther war auch einmal sehr niedergeschlagen. Da traf er seine Frau in einem Trauerkleid an. Er fragte sie, wer denn gestorben sei. Sie antwortete – „Gott!“ Das stimmte natürlich nicht, sondern sie wollte ihrem Mann damit sagen: Wenn man dich betrachtet, dann könnte man wirklich meinen, Gott sei gestorben. Ergeht es uns nicht oft ebenso? Der Liederdichter sagt: „Jesus lebt! Mit ihm auch ich! Tod wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken!“ Darum sollte das Leben und die Auferstehungskraft Jesu sich in unserem Leben offenbaren. Es ist nicht genug, die Auferstehung Jesu zu feiern, durch unseren Glauben wollen wir sie - wie Maria Magdalena – auch bezeugen!

Jugrid Thrig

Handwerk ist die Kunst...

Bäckerei - Konditorei
Weller

Alle Schokoriegel, 10', 35000 Gießen-Wieseck
Telefon 0641 3207214, Fax 0641 3207211
eMail: backwaren@weller.de

Ihr Fahrradladen
Krumme Speiche.de
in Wieseck

...Spezialist für Alltags-, Freizeit- und Sporträder

Kirchstr. 5, 35396 Gießen-Wieseck, Tel.: 0641 30190193

email: krummespeiche@gmx.de

Petra Theuer
Heilpraktikerin
35396 Gießen
Am Eichelbaum 16
0641-3207214
www.naturheilpraxis-ptheuer.de

EDEKA-Markt
POBORSKY
Altenburger Str. 5
35395 Gießen-Wieseck
Tel. 0641/559988-0

STORCHEN-APOTHEKE

Seit Generationen kompetent und engagiert für Sie in Wieseck



Heinrich Wagner + Sohn
Sanitär Heizung Haustechnik

Lichtenauer Weg 15 Tel. (06 41) 9 52 33-0

BESTATTUNGSINSTITUT Hans Kümmel
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

35396 Gießen, Turnstraße 19
Tel. 06 41 / 5 16 55

Raumausstattung Leyerer

Gartens & Stoffe
Creative Dekorationen
Sesselschneiderei
Polstererei
Bodenbeläge - Tapeten
Sonnenschutzanlagen
Beratung & Anfertigung
Eigenes Werkstatt

sehr gut

Reinhold-Leyrer
35396 Gießen
Gießener Straße 63
Phone 06 41 / 5 21 96
Fax 06 41 / 5 18 89
Email: raum@leyerer.de
www.schulbauausstattung.de

A. Eisner
PC Technik
Netzwerk / PC / Support
Tel.: 0641 - 95 02 502
Mobil: 0175 - 4000 950
E-mail: service@pclantech.de

HOTEL RESTAURANT
Waldfrieden
Paul Dackner

Waldfrieden 1 - 35396 Gießen-Wieseck
Tel.: 0641 - 5 19 79 - Fax 5 59 79
Friedrich Rohweg

SCHÄFER
BAUUNTERNEHMEN
seit 1887

Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Schlüsselfertige Bauten

35396 Gießen - Hildesheim - Tel. 06 41 / 9 50 20 15 - Fax 9 50 20 94

MODEHAUS BECKER
Karl-Benner-Str.10
35396 Gießen
Tel. 0641-51453
Fachgeschäft mit Beratung

Schwanen-Apotheke

Gießener Straße 122
35396 Gießen-Wieseck
Tel: 0641-51608



E. SCHÖFFMANN

BEDACHUNGEN - SPENGLEREI - GERÜSTBAU
BLITZSCHUTZ - DACHSTÜHLE - SOLARANLAGEN

Teichweg 22
35396 Gießen-Wieseck
E-Mail: info@dachdecker-schoeffmann.de

Tel. (06 41) 5 11 51
Fax (06 41) 5 78 46

Fahrrad
WICKE
Gi-Wieseck

Eckl
auf Bahn

Transporte
Dienstleistungen
Baggerbetrieb
Fahrgestellverstellung

0641 / 491536

Radio-Weniger
IHR FERNSEHMEISTER

Gerd Weniger

Karl-Benner-Str. 15 - 35396 Gießen-Wieseck
Telefon 06 41 / 9 50 20 20
Telefax 06 41 / 9 50 20 21
eMail: Radio-Weniger@t-online.de

Peppler Augenoptik

Brillen Contactlinsen Sportbrillen

Brillen, die ins Gesicht passen

Gießener Str. 124, Wieseck
Tel.: 0641/51724
www.augenoptik-peppler.de





Gemeindebüro

Sekretärin Elke Haupt
Kirchstraße 19
Telefon: 9 50 20 83
Fax: 9 50 20 84
eMail: pfarrbuero
@michaelsgemeinde.de
www.michaelsgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di. 9.30 - 11.30 Uhr
Mi. 14.00 - 17.15 Uhr
Do. + Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen
BLZ 513 900 00 • Kto.Nr. 15576200

Gemeindepädagogin

Bettina Lorentz
Telefon: 9 50 20 86
eMail: bettina.lorentz
@michaelsgemeinde.de

KiTa Pustebblume

Gudrun Bernhardt
Hölderlinweg 16
Telefon: 5 19 58
eMail: kita-pustebblume
@michaelsgemeinde.de

Beerdigungskaffee

Michaela Backhaus
Telefon: 5 31 03

Pfarrer

Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Lichtenauer Weg 23
Telefon: 5 23 68
eMail: carolin.kalbhenn
@michaelsgemeinde.de

Pfarrer Frank Wendel

Kirchstraße 17
Telefon: 9 50 20 85
eMail: frank.wendel
@michaelsgemeinde.de

Kirchenvorstand

Frank Wendel, 1. Vorsitzender
Jürgen Häuser, 2. Vorsitzender
Telefon: 5 18 00
eMail: juergen.haeuser
@michaelsgemeinde.de

Familienzentrum

„Am Kaiserberg“

Ilona Wolf
Am Kaiserberg 2
Tel.: 5 59 10 51, Fax: 5 59 10 53
eMail: ilona.wolf
@michaelsgemeinde.de

Ev. Pflegezentrale

Schwestern Christiane Krause
und Elke Grundschock
Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr
Telefon: 92 60 06 - 0 (Zentrale)



Wann?		Was?	Wer?
So. 03.04.11 <i>Lätare</i>	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Krabbel-Gottesdienst	Kalbhenn Kalbhenn
Do. 07.04.11 <i>Donnerstag</i>	19.30 Uhr	Passionsandacht	Posaunen-chor
So. 10.04.11 <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Rockel
Do. 14.04.11 <i>Donnerstag</i>	19.30 Uhr	Passionsandacht	Kalbhenn
Sa. 16.04.11 <i>Samstag</i>	19.30 Uhr	Jugend-Gottesdienst 	Schindel/ Wendel
So. 17.04.11 <i>Palmarum</i>	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation	Kalbhenn
Do. 21.04.11 <i>Gründonnerstag</i>	19.30 Uhr	Tischabendmahl 	Kalbhenn
Fr. 22.04.11 <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi	Wendel Kissel/Chor
So. 24.04.11 <i>Ostersonntag</i>	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Osterfrühgottesdienst anschließend Osterfrühstück 	Kalbhenn Wendel
Mo. 25.04.11 <i>Ostermontag</i>	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst	Wendel
So. 01.05.11 <i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Krabbel-Gottesdienst	Kalbhenn Kalbhenn
Sa. 07.05.11 <i>Samstag</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst im Hölderlinweg	Wendel
So. 08.05.11 <i>Misericordias Domini</i>	10.00 Uhr 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst Gruppe I Familien-Gottesdienst im Familien-Zentrum Kaiserberg Vorstellungs-Gottesdienst Gruppe II	Wendel Team  Kalbhenn
So. 15.05.11 <i>Jubilae</i>	10.00 Uhr 13.30 Uhr	Konfirmation Gruppe I Konfirmation Gruppe I	Wendel Wendel
So. 22.05.11 <i>Kantate</i>	10.00 Uhr 13.30 Uhr	Konfirmation Gruppe II  Konfirmation Gruppe II	Kalbhenn Kalbhenn
So. 29.05.11 <i>Rogate</i>	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindersonntag	Rockel Lorentz und Team

Kindersonntag

am 29. Mai um 10 Uhr

Krabbelgottesdienst am 3. April und 1. Mai um 11.15 Uhr (im Gemeindehaus)



Passionsandachten



Donnerstags jeweils um 19.30 in der Kirche am:

24. März (Pfarrer Wendel) / 31. März (Pfarrer(in) Kalbhenn)

07. April (Posaunenchor) / 14. April (Pfarrer Wendel)

Donnerstag um 19.30 im Gemeindehaus am:

21. April um 19.30 Uhr mit Tischabendmahl (Pfarrer(in) Kalbhenn)